



Sanierungsgebiet Untere Nadorster Straße (UNS)

**Protokoll der 17. Sitzung des Sanierungsbeirates am 31. Mai 2023;
Beginn 19 Uhr, Ende 20.11 Uhr
Ort: Amt für Finanzen und Controlling, Sitzungssaal, Industriestraße 1 d,
26121 Oldenburg**

Anwesend:

Beiratsmitglieder:

Carsten Wünker (Vorsitzender)
Edgar Weber
Franz NORrenbrock

Verwaltung:

Eike Schnitker
Jana Bruns
Anette Meyers
Julia Schauer

DSK (Sanierungsbeauftragter):

Matthias Gunnemann
Meike Klockgether

Jade Hochschule:

Doktor Uta Gelbke (Dozentin)
Zwei Studentinnen

4 Gäste

Tagesordnung:

1. Regularien
2. Genehmigung der Protokolle vom 7. Juli 2021, 30. März 2022 und 16. Februar 2023
3. Bericht des Vorstandes
4. Anträge auf Städtebauförderung
5. Aktueller Stand Ausbau Nadorster Straße
6. Planung provisorische Protected Bike Lane
7. Studentische Entwürfe „Pop-up Stadtraum Nadorst“
8. Neuwahl Mitglieder des Sanierungsbeirates
9. Neuwahl Vorstand
10. Ausblick Stadtteilmanagement - DSK



11. Verschiedenes

12. Organisatorisches/Termine

1) Regularien

Herr Wünker eröffnet die Sitzung um 19 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung fest und dass das Gremium nicht beschlussfähig ist, da nur drei von sieben Mitgliedern des Sanierungsbeirates anwesend sind. Zu Beginn wird berichtet, dass Frau Hella Onkes per E-Mail Ihren Rücktritt aus dem Sanierungsbeirat erklärt hat.

2) Genehmigung der Protokolle vom 7. Juli 2021, 30. März 2022 und 16. Februar 2023

Der Beschluss des Protokolls der 14. Sitzung vom 7. Juli 2021, des Protokolls der 15. Sitzung vom 30. März 2022 und des Protokolls der 16. Sitzung vom 16. Februar 2023 wird aufgrund der fehlenden Beschlussfähigkeit auf die nächste Sitzung vertagt.

3) Bericht des Vorstandes

Es werden keine Aktivitäten berichtet.

4) Anträge auf Städtebauförderung

Die Stadt steht in Kontakt mit Interessenten für den Einsatz von Städtebaufördermitteln. Die Anträge auf Förderung befinden sich in Vorbereitung.

5) Aktueller Stand Ausbau Nadorster Straße

Frau Meyers erläutert in einem kurzen Rückblick den im Jahr 2020 durchgeführten Wettbewerb und die Planung der Straße gemäß dem Gemeinschaftsentwurf des Büros SHP Ingenieure und nsp landschaftsarchitekten stadtplaner aus Hannover. Zurzeit befahren circa 17.000 Kraftfahrzeuge am Tag die Untere Nadorster Straße. Der Entwurf gliedert sich in drei Bereiche, den nördlichen, den südlichen und den zentralen Bereich. Der Wettbewerbsentwurf wird zurzeit vom Planungsbüro überarbeitet. Die ersten Entwürfe sollen nach der Sommerpause im Sanierungsbeirat vorgestellt werden.

Radwegeverschwenkung Bereich Nadorster Straße 69 bis 95

In der jüngsten Vergangenheit fand eine Begehung der Nadorster Straße mit Vertreterinnen und Vertretern des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC), Vertreterinnen und Vertretern des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) und der Verwaltung statt.

Eine Verschwenkung des Radweges ist an drei Stellen geplant, da die Wurzelaufrühe der Sumpfeichen die Pflasteroberfläche stark beschädigt haben und daher die Verkehrssicherheit hier nicht mehr gewährleistet ist. Die Verschwenkungen betreffen den Streckenabschnitt der Hausnummern 69 bis 75, 77 bis 81 und 89 bis 95. Die Radfahrerinnen und Radfahrer werden auf der Stellplatzfläche um die Bäume herumgeführt. Die Anliegerinnen und Anlieger werden darüber mit einem Flyer informiert. Die Zufahrten zu den Grundstücken bleiben voll nutzbar.

6) Planung provisorische Protected Bike Lane

Frau Meyers erläutert, dass die provisorische Protected Bike Lane keine Maßnahme der Städtebauförderung ist.

Der Abschnitt erstreckt sich von der Gertrudenspinne bis zur Kriegerstraße. Der Flächengewinn wird dem Gehweg zugeordnet und erweitert diesen auf 3 Meter Breite. Der geschützte Radstreifen wird durch Elemente, die auf die Straße aufgeschraubt werden, von der Fahrbahn getrennt. Im Bereich der Zufahrten werden die Trennelemente unterbrochen.

Frau Meyers und Frau Schauer haben Ansichtsexemplare der Elemente mitgebracht. Die Anliegerinnen und Anlieger werden durch einen Flyer über die Montage der Protected Bike Lane informiert. Des Weiteren wird den Anwohnerinnen und Anwohnern am 26. Juni 2023 in der Zeit von 16 bis 19 Uhr die Gelegenheit gegeben, sich persönlich im Stadtteilbüro im Gespräch mit Frau Meyers über die Protected Bike Lane zu informieren.

Herr Wünker äußert Bedenken hinsichtlich der eventuellen Abschirmung des Einzelhandels. Frau Meyers erwidert, dass die Aufwertung des Handels nicht an den Personenkraftverkehr gebunden sei.

Die Umsetzung der Protected Bike Lane ist für August 2023 geplant.

7) Studentische Entwürfe „Pop-up Stadtraum Nadorst“

Studentinnen der Jade Hochschule aus den Studiengängen Architektur und Urban Design haben unter dem Titel „*ÖffentlichRaumGestalten - temporäre Installation Untere Nadorster Straße*“ in einem Wahlpflichtkurs unter der Leitung von Professor Doktor Uta Gelbke ein Entwurfs- und Umsetzungskonzept entwickelt, das der Raumeignung der Straßenseitenbereiche dienen soll. Durch die kurzfristige Realisierung einer provisorischen Protected Bike Lane zwischen der Gertrudenspinne und Kriegerstraße wird der Radweg dem Fußweg zugeschlagen. In einem Stegreifentwurf werden bauliche, spielerische und künstlerische Interventionen verschiedener Art gebaut beziehungsweise in den freigewordenen Platz integriert. Ziel ist es, den öffentlichen Raum sichtbar zu machen, neu zu gestalten und zum Austausch über die Zukunft der Stadträume einzuladen. Mithilfe der einzelnen Projekte soll die Verweildauer der Menschen in der Nadorster Straße verlängert werden.

Die Entwürfe sollen an drei Tagen an der Nadorster Straße realisiert werden.

8) Neuwahl Mitglieder des Sanierungsbeirates

Aufgrund der fehlenden Beschlussfähigkeit wird dieser Tagesordnungspunkt vertagt.

9) Neuwahl Vorstand

Aufgrund der fehlenden Beschlussfähigkeit wird dieser Tagesordnungspunkt vertagt.

10) Ausblick Stadtteilmanagement - DSK

Leerstandsmanagement

Frau Klockgether berichtet, dass verschiedene Eigentümerinnen und Eigentümer gezielt angeschrieben worden sind, um diese bei der Vermietung ihrer leerstehenden Ladenflächen zu unterstützen. Einige haben sich daraufhin für eine Beratung angemeldet.

Zum Innenstadtmanagement wurde ebenfalls Kontakt bezüglich der Leerstände und potenziellen Mieterinnen und Mietern aufgenommen, ein enger Austausch findet statt. Eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Leerstände wurde erfasst und eine Unterstützung hinsichtlich der Vermietung wurde zugesagt. Daten der vermietbaren Liegenschaften werden auf Wunsch auch an das Amt für Wirtschaftsförderung weitergetragen.

Privateigentümerinnen und Privateigentümer haben das Büro des Stadtteilmanagements aufgesucht, um sich hinsichtlich einer möglichen Förderung und alternativer Förderprogramme beraten zu lassen.

Öffentlichkeitsarbeit/Website/Instagram

Über die Website: <https://stadtteilmanagement-uns.de/> können sich Interessierte über aktuelle Themen und die Fördermöglichkeiten informieren.

11) Verschiedenes

Graffiti-Gestaltung Nadorster Straße 68

Zwei lokale Agenturen haben ein Angebot abgegeben, das aktuell geprüft wird. Die Vorschläge werden dem Sanierungsbeirat voraussichtlich nach der Sommerpause zur Abstimmung vorgelegt.

Verlängerung des Förderzeitraums/Erhöhung des Kostenrahmens

Eine Verlängerung des Sanierungszeitraums sowie eine Erhöhung des Kostenrahmens von 6.473.000 Euro auf 10.928.000 Euro wurde aufgrund der steigenden Baukosten, des Wegfalls der Förderobergrenzen sowie der Inflation beantragt. Die Laufzeit soll bis 2030 verlängert werden. Der Rat hat diesem Antrag einstimmig zugestimmt. Der Antrag ist Teil der Programmanmeldung für das Programmjahr 2024.

Temporäre Nutzung des Lindenhofsgartens und weiteres Vorgehen

Der Lindenhofsgarten hat Ende März eine Zuwegung erhalten. Die Fläche steht der Öffentlichkeit temporär zur Freizeitgestaltung zur Verfügung. Mittels eines Bauzauns ist die Fläche vom freigeräumten Grundstück abgetrennt. Die Aufstellung des Bebauungsplans ist noch nicht abgeschlossen.

Anpassung der Förderrichtlinie für private Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen entsprechend der Neufassung der Städtebauförderrichtlinie (R-StBauF)

Die Städtebauförderrichtlinie wird überarbeitet und tritt mit Ende des Jahres 2023 in Kraft. Einige Änderungen für Privateigentümerinnen und Privateigentümer haben sich ergeben, so dass die kommunale Förderrichtlinie angepasst werden muss. Die Änderungen werden dem Sanierungsbeirat zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt.

Allgemeines

Herr Schnitker informiert über das neue Sanierungsgebiet „Nördliche Innenstadt“, das mit dem Programmjahr 2022 in das Städtebauförderungsprogramm „Lebendige Zentren - Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne“ aufgenommen wurde.

Herr Wünker regt an, sich noch mal Gedanken zu einer Verlegung des motorisierten Verkehrs unterhalb der Erde zu machen.

12) Organisatorisches/Termine

Der nächste Termin soll kurzfristig bekannt gegeben werden.

Herr Wünker bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung um 20.11 Uhr.

W ü n k e r
(Vorsitzungsleiter)

K l o c k g e t h e r
(Protokollführerin)